

Johannis – Gruß

Juli 2025

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde!



Jürgen Reichel, Bild: Privat

Sechseinhalb Jahre sind es nun her, dass ich als Pfarrer der St.-Johanniskirche am 1. November 2018 in meinen Dienst eingeführt worden bin. Wie schnell die Zeit vergeht! Am 6. Juli heißt es für mich, Abschied aus dem aktiven Pfarrdienst zu nehmen.

Ich habe es keinen Tag bereut, nach Würzburg in die Arbeit einer Kirchengemeinde gekommen zu sein. St. Johannis ist – abgesehen von meiner Vikarsgemeinde in Neu-Ulm und der „Congregación San Miguel“ in Caracas in den frühen Neunzigerjahren meine erste echte Gemeinde gewesen. Vorher war ich seit 1993 in der weltweit-ökumenischen Zusammenarbeit unserer evangelischen Kirchen in Deutschland tätig: Als Studienleiter des Collegium Oecumenicum in München, als entwicklungspolitischer Referent beim „Evangelischen Entwicklungsdienst“ in Bonn – heute Teil von „Brot für die Welt“ in Berlin – und als Generalsekretär der „Evangelischen Mission in Solidarität“ in Stuttgart.

Ich war 2018 gar nicht sicher, ob ich das kann – regelmäßig Gottesdienste halten und predigen, Seelsorge, Gemeindeleitung, unterrichten. Wie gut mir das gelungen ist, müssen Sie beurteilen. Von meiner Seite kann ich sagen: Ich bin überglücklich, meine letzten Dienstjahre damit verbracht zu haben, wofür ich ab 1978 Theologie studiert habe: Gemeindepfarrer zu sein.

Die Gemeinde St. Johannis und die Stadt Würzburg waren freundlich zu mir. Ich habe vom ersten Tag an Wohlwollen verspürt, auch Geduld, wenn der schon 59-jährige Pfarrer Anfängerfragen stellte. Beide Kirchenvorstände, mit denen ich das Glück hatte, zusammenzuarbeiten, beide Kirchenpfleger und das jetzige Hauptamtlichen-Team haben mich unterstützt – und was noch viel mehr ist: beflügelt.

Wenn ich zurückblicke, hat sich die Qualität dieser Kirchengemeinde in den Krisen bewiesen. Mit Krisen meine ich schwierige Prozesse, deren gutes Ende nicht immer abzusehen war. Alle Krisen haben zu gemeinsamem Lernen und der Erkenntnis, dass man es zusammen schafft, geführt: Die lange Vakanz der Kantorenstelle. Die Turmsanierung. Die Corona-Zeit. Die verflixte Reparatur der Kirchenheizung.

Man schafft es zusammen, wenn der richtige Geist herrscht. Und so habe ich es in St. Johannis erlebt: Sich nicht Fehler vorzuwerfen, sondern immer alle Schritte gemeinsam tun. Darauf achten, dass die, die sich einbringen wollen, das auch gut können. Alle Überlegungen – auch die technischen – als geistliche Fragen

betrachten: Was trägt es zur Stärkung der Gemeinde bei? Wie muss man es anpacken, damit man dem Geist Raum lässt?

Als ein Beispiel von vielen glücklichen Momenten möchte ich Ihnen von den Rückmeldungen der Gemeinde nach der Corona-Zeit erzählen. Nicht wenige Menschen sind auf uns zugegangen und haben uns gesagt: „St. Johannis war in dieser schweren Zeit immer für uns da.“ Und dann erzählten Menschen von der berühmten „Wäscheleine“, an der wir Woche für Woche in der Johanniskirche Texte oder Bilder zum Mitnehmen aufgehängt haben. Von den ausgelegten Predigten. Von den wöchentlichen Predigtvideos. Von den vielen Anrufen, die wir getätigt haben. Sie teilten uns mit leuchtenden Augen mit, wie die vielen musikalischen Glanzpunkte gesetzt haben, als es so gut wie keine anderen kulturellen Ereignisse gab. Vielen hat die persönliche Ansprache über die wöchentliche „Johannisbrücke“ gutgetan. Und nicht wenige lasen und lesen seither die angehängten Predigten und leiten sie an Dritte weiter. „St. Johannis war damals für uns da,“ haben wir immer wieder zu hören bekommen. „Jetzt sind wir für St. Johannis da.“

Das ging so nur im Miteinander eines Teams. Wir haben uns diese Maßnahmen sofort nach dem Lockdown überlegt. Und uns mit Freude an die Arbeit gemacht. In einem guten Geist. Und dabei gemerkt, dass Gemeinde auch ganz anders leben kann, selbst wenn von jetzt auf gleich das normale Leben stoppt.

So kann ich sagen, dass ich mich nach vielen Jahren überaus interessanter internationaler Tätigkeit in Würzburg als geistlicher Mensch inmitten einer geistig und praktisch agilen Gemeinde entwickeln konnte. Und dafür danke ich von Herzen.

Das Willkommen, das ich bei vielen in der Gemeinde verspürt habe, war nicht ganz unterschieden von dem in der Stadt Würzburg. Als Pfarrer von St. Johannis gehört man in die Stadtgesellschaft und hat mannigfaltige Bezüge ins politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben. Würzburg habe ich als eine Stadt der kurzen Wege zu allen und mit einer gut aufeinander eingestellten Zivilgesellschaft schätzen gelernt. Dem Pfarrer einer evangelischen Gemeinde stehen in der Mainmetropole viele Wege offen. Auch dafür empfinde ich eine große Dankbarkeit.

So werde ich auch gerne in Würzburg wohnen bleiben, und zwar im Stadtteil Sanderau. Unsere Wege werden sich auch ab August 2025 weiter kreuzen. Darauf freue ich mich!

Ihr Pfarrer

J. Reichel

Monatsspruch

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Phil 4,6

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat sich am 3. Juni neben vielem anderem einiger Fragen gewidmet, die mit unseren Gebäuden zusammenhängen. Zum einen brauchen wir Ausweichmöglichkeiten für Gruppentreffen. Dazu wollen wir die Trennwand im Gemeinderaum, deren Motor seinen Geist aufgegeben hat, wieder funktionstüchtig machen. Außerdem soll die Sakristei mit wenig Aufwand so ausgestattet werden, dass sie auch für Gruppen geeignet ist.

Für das Haus Dürrbachtal 144 suchen wir neue Mieter. Das Ehepaar, das dort lange gewohnt hat, ist verstorben. Das gegenüber dem Friedhof in der Mitte des Dürrbachtals gelegene Häuschen hat etwa 88 qm Wohnfläche, Garage und einen rundum laufenden Garten. Wir vermieten es in nicht-renoviertem Zustand. Die vorherigen Bewohner haben es gut in Schuss gehalten. Die Heizung ist vor wenigen Jahren erneuert worden. Interessenten können sich an Pfr. i.R. Friedrich Mebert (friedrich-mebert@elkb.de) wenden.

Berichten mussten wir auch über den Einbruch in unser Pfarrbüro in der Nacht vom Samstag, 31. Mai auf den Sonntag, 1. Juni. Wie die Kripo festgestellt hat, haben wir es mit professionellen Einbrechern zu tun. Alle Außen- und Innentüren waren verriegelt und wurden teils mit Gewalt geöffnet, ebenso die Tresore. Der Schaden, der der Gemeinde entstanden ist, wird aller Voraussicht nach von der Versicherung beglichen. Den absoluten Schutz vor Einbrüchen gibt es nicht, hat uns die Kripo wieder – wie nach dem letzten Einbruch – erklärt. Das, was man vernünftigerweise tun kann und soll, haben wir beachtet. Bargeld zum Beispiel lagert immer nur ganz kurze Zeit, bevor es zur Bank gebracht wird.

Jürgen Reichel

Gottesdienste in St. Johannis

Sonntag, 6. Juli

14 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Jürgen Reichel und anschließendem Empfang

Sonntag, 13. Juli

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Christel Mebert

Sonntag, 20. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Diakon Timo Richter

Samstag, 26. Juli

18 Uhr musik.kirche Cantate Domino – Werke für drei- bis achttimmigen Frauenchor. Vocalensemble Cantica, Hae-Kyung Jung (Leitung), Tanja Vincent (Liturgie und Ansprache)

Gottesdienste im Dürrbachtal

Sonntag, 27. Juli

10 Uhr Gottesdienst in der Immanuelkirche
Lektorin Inge Wollschläger

Gottesdienste in Seniorenheimen

Ludwigshof

Dienstag, 1. Juli, 10 Uhr
Lektorin Inge Wollschläger

Juliusspital

Dienstag, 1. Juli, 15 Uhr
Lektorin Inge Wollschläger

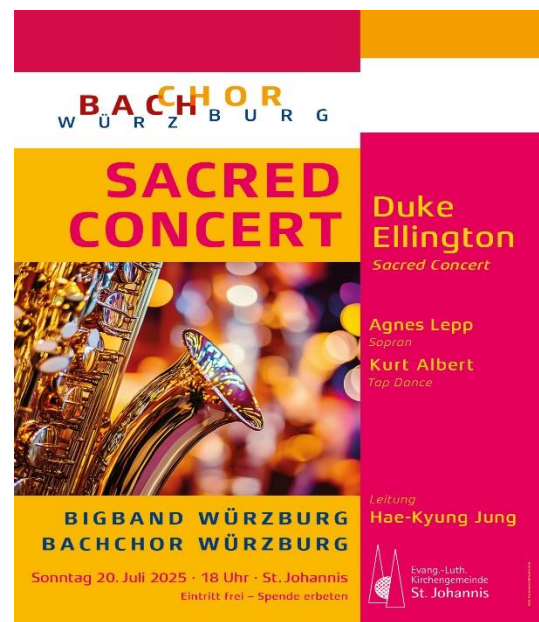
Hueberspflege

Dienstag, 1. Juli, 16.15 Uhr
Lektorin Inge Wollschläger

Seniorenstift von Steren

Donnerstag, 3. Juli, 15 Uhr, Wintergarten
Donnerstag, 3. Juli, 16 Uhr, Panoramasaal
Lektorin Inge Wollschläger

Kirchenmusik in St. Johannis



Duke Ellington „Sacred Concert“, Sonntag, 20. Juli, 18 Uhr

Ein außergewöhnliches Programm bietet der Bachchor Würzburg in diesem Jahr in seinem Sommerkonzert an: Das *Sacred Concert* hat Duke Ellington komponiert, einem der einflussreichsten amerikanischen Jazzmusiker. Spiritualität war immer ein wichtiger Impuls in seiner Musik. So entstand eine bis zu diesem Zeitpunkt einzigartige Fusion aus den swingenden Rhythmen des Jazz und der europäischen Kirchenmusik jenseits der schwarzen Gospelmusik.

Die 17-köpfige Bigband Würzburg begleitet den Bachchor Würzburg unter der Leitung von Kantorin Hae-Kyung Jung. Dabei wirken auch in Nürnberg lebende Jazzsängerin Agnes Lepp und der Tap-Dancer Kurt Albert aus Heidelberg mit. Der Eintritt ist frei – Am Ausgang wird herzlich um eine Spende gebeten.

Gruppen und Kreise St. Johannis

Bachchor Würzburg

Jeden Montag (außer in den Ferien)
20 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis
Leitung: Kantorin Hae-Kyung Jung
hae-kyung.jung@elkb.de, Tel. 0931/322 84 80

Singkreis St. Johannis

Jeden Dienstag um 17.45 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis
Leitung: Lorenz Kleiner

Spatzenchor St. Johannes

Jeden Dienstag (außer in den Ferien)
16.30-17.15 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes
für Kinder ab 5 Jahre bis zur 1. Klasse
Leitung: Kantorin Hae-Kyung Jung

Kinderchor St. Johannes

Jeden Montag (außer in den Ferien)
17-18 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes
für Kinder von der 2.-6. Klasse
Leitung: Kantorin Hae-Kyung Jung

Frauentreff Oberdürrbach

Information über die Termine:
Margarete Allolio, Tel. 0931 / 9 46 77
Barbara Günthert, Tel. 0931 / 9 12 56

Johannissschmaus

Freitag, 4. Juli, 10 Uhr im Gemeindesaal St. Johannes
Jeder ist eingeladen, um in heiterer Gemeinschaft
gemeinsam zu frühstücken. Brötchen, Butter und Marmelade sind
vorhanden, Wurst, Schinken, Käse und Brotaufstriche können
mitgebracht und mit den anderen geteilt werden.
Anmeldung erbeten bei Inge Wollschläger
Tel. 0931 322 84 84 (AB) oder inge.wollschlaeger@elkb.de.

Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 3. Juli, 19.30 im Gemeindehaus St. Johannes
Leitung: Sabine Held, info@sabine-held.com,
Die Geschichte von Abigail aus dem 1. Samuelbuch

Literaturkreis

Dienstag, 29. Juli, 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes
Jarka Kubsova „Marschlande“
Leitung: Reiner Grochowski und Inge Wollschläger

SeniorengGeburtstagsfeier

Seniorenkreis St. Johannes

Donnerstag, 17. Juli 16.30 vor der Kirche von St. Johannes

Freuen Sie sich auf ein fröhliches Beisammensein bei einem Glas
Wein und einer leckeren Brotzeit. Für die musikalische Begleitung
sorgt Hans-Günter Hermann, dessen Musik Generationen
verbindet und für besondere Momente des Miteinanders sorgt –
von Oldies über Schlager bis hin zu Volks- und Stimmungsmusik.



zum SeniorengGeburtstagsfest

Kirche am Hubland

Eine Initiative Würzburger Kirchen

Grill & Chill

1. Juli, 19 Uhr, am Flugfeld Hubland Nord
Musikalisch begleitet von der Chicken Swings Big Band.
Grillmöglichkeiten und Kohle wird zur Verfügung gestellt.
Getränke können käuflich erworben werden. Bitte Grillgut, Teller,
Besteck und eventuell einen Salat selbst mitbringen.

Sommer-Segen für dich!

24. Juli, 16 Uhr, Tribüne Alter Park
Gottesdienst für Groß und Klein am Hubland – Vor den
Sommerferien sich ein wenig Zeit nehmen, um sich stärken zu
lassen und mit guten Gedanken und Wünschen in diese freie Zeit
zu starten.

Alle Informationen über das Programm www.wuerzburg-evangelisch.de/kirche-am-hubland

Pfadfinder am Hubland

Im Bereich von St. Johannes und der Apostelkirche Gerbrunn
hat der Verband Christlicher Pfadfinderinnen zwei Gruppen:
- Wölflinge (Kinder ab der 2. Klasse)
- Jungpfadfinderinnen (11-13 Jahre)

Beide Gruppen treffen sich während der Schulzeit freitags von
15 bis ca. 16.30 Uhr an der Trinitatiskapelle auf dem Hubland
oder im Gemeindehaus der Apostelkirche in Gerbrunn.
Leitung und Information: Henning Albrecht
henning.albrecht@vcp-wuerzburg.de, Tel. 01577 / 63 39 949

Besondere

Gottesdienste und Veranstaltungen
in St. Stephan



Sonntag, 13. Juli, 11 Uhr in St. Stephan

Familiengottesdienst in St. Stephan „Karibuni - bei uns trifft sich
die Welt“. Anschließend gemeinsames Sommerfest an der
Regierungswiese mit vielfältigem Programm (St. Stephan,
Gnadenkirche, Kita St. Stephan, Sausewind e.V.,
Dekanatsmusikschule, CVJM, Partnerschaftskreis)

Sonntag, 13. Juli, 18 Uhr in St. Stephan

Stephaner Emporenkonzert: Orgel meets Saxophon.

Werke von Bach, Händel, Hummel, Maslanka, Cockcroft und
Glass. Lutz Koppesch (Saxophon), Hae-Kyung Jung (Orgel).

Evang. Studierendengemeinde

Friedrich-Ebert-Ring 27b

Tel. 0931 796 19 13

Alle Informationen über die Veranstaltungen
finden Sie auf der ESG-Website:
www.esg-wuerzburg.de



Senioren im Albert-Schweitzer-Haus

Seniorenbegegnungsstätte Albert-Schweitzer-Haus
Friedrich-Ebert-Ring 27d, Würzburg
Leitung: Inge Wollschläger, Tel. 79 625 79
Die Treffen beginnen 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.
Danach folgt jeweils ein abwechslungsreiches Programm:

- Mi, 2.7. Märchen, deren Ursprung und Faszination
Mi, 9.7. 50 Jahre Seniorenbegegnungsstätte. Vortrag
Andreas Fritze
Mi, 16.7. Erzählcafé Großeltern. Bringen Sie gerne Fotos mit
So, 20.7. Sommerfest der Seniorenbegegnungsstätte und
Jubiläumsfeier „50 Jahre
Seniorenbegegnungsstätte“ mit geladenen Gästen
Mi, 23.7. Literarischer Nachmittag. Bitte bringen Sie gerne
eine kurze Geschichte oder ein Gedicht mit.
Mi, 30.7. Abschluss vor der Sommerpause: Erinnerungen und
Ausblicke

WAT

Würzburger Arbeitslosentreff
Burkarderstraße 14, Tel. 78 01 22 53
Offener Dienstagstreff des WAT (Würzburger Arbeitslosentreff)
Dienstag, 29. Juli, 14.30 Uhr im WAT, Burkarderstraße 14
Leitung: Jochen Widmann und Diakon Timo Richter.



22. Juli von 14 Uhr bis 20 Uhr
Diesmal geht es nach Schillingsfürst in Mittelfranken.

In Schillingsfürst erwartet uns ein ganz besonderes Erlebnis. Im 'Fürstlichen Falkenhof' erleben wir Greifvögel aus nächster Nähe, erfahren Spannendes über ihre Lebensweise und bekommen exklusiv für unsere Reisegruppe eine Flugshow.

Anschließend lassen wir den Tag gemütlich im Biergarten „Gaudium“ ausklingen. Dort genießen wir fränkische Spezialitäten in entspannter Atmosphäre und begegnen den charmanten Alpakas des Hofes. Ein Ausflug für alle Sinne – zwischen Natur, Tieren und fränkischer Gastlichkeit.

Die Kosten betragen 20 Euro inklusive An- und Abreise mit Reisebus, Unterhaltungsprogramm, Reisebegleitung. Dazu kommen noch 9 Euro für die Greifen-Show. Das Abendessen bezahlen Sie selbst. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, das Geld aufzubringen - kein Problem! Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Abfahrtszeiten: 13.50 Uhr - Dürrbachtalhalle Oberdürrbach, 14 Uhr - Immanuelkirche Unterdürrbach, 14.10 Uhr - Kirche St. Johannes Die Rückkunft ist gegen 20 Uhr – 20.30 Uhr geplant. Abfahrtsort ist gleichzeitig auch Rückkunftsort. Genauere Informationen und Anmeldung bei Seniorenreferentin Inge Wollschläger, Telefon: 0931/3228484 oder Mail: inge.wollschlaeger@elkb.de

Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurde: 1 Kind
Gesegnet wurden: 1 Paar
Geheiratet haben: 1 Paar
Ausgesegnet wurde: 1 Frau

Pfarramt St. Johannis

Pfarrer Jürgen Reichel, Tel. 0931/322 846
juergen.reichel@elkb.de

Diakon Timo Richter, Tel. 0173 880 37 28
timo.richter@elkb.de

Kantorin Hae-Kyung Jung, Tel. 0931/322 84 80
hae-kyung.jung@elkb.de

Seniorenreferentin Ingeborg Wollschläger,
Tel. 0931/322 84 84, inge.wollschlaeger@elkb.de

Evangelisches Kinderhaus St. Johannis
Leitung: **Viktoria Maurer**, Tel. 0931/322 84 88
kita.stjohannis.wue@elkb.de

Campus-Kinderhaus am Hubland
Leitung: **Judith Hoffart**, Tel. 0931/318 06 48
kinderhaus@uni-wuerzburg.de

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannis
Hofstallstr. 5, 97070 Würzburg
Tel. 0931/322 846, Fax. 0931/322 84 71
E-Mail: pfarramt.stjohannis.wue@elkb.de

Im Büro: Heike Körber
Dienstag: 16 – 18 Uhr, Mittwoch: 10 – 13 Uhr,
Donnerstag: 16 – 18 Uhr, Freitag: 15 – 17 Uhr

Homepage: www.johannis-wuerzburg.de
Spendenkonto:
IBAN: DE41 7905 0000 0000 0331 59
BIC: BYLADEM1SWU

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Reichel

Was wir Jürgen Reichel wünschen:

Nie einen platten Reifen beim Radfahren. Eine griffbereite Tüte Gummibällchen. Großartige Konzerte. Spannende Bücher. Weiterhin eine Stimme für alle Menschen in unserer Stadt und auf dieser Welt. Eine Stimme, die das Unrecht beim Namen nennt und nicht davor zurückschreckt sich für Gleichberechtigung, Toleranz und Würde einzusetzen. Die Wunder einer Spülmaschine. **Gedämpfte Sohlen bei Sportschuhen. Starke Knochen.** Den 1. Lebkuchen. Mitgefühl. Ein Sandschaufel zum Sandburgen bauen. **Fröhliche Kinderstimmen in der Nachbarschaft.** Allzeit einen Lappen für alle Kaffeeplecken und Kekskrömel. **Schönes Wetter für alle Outdooraktivitäten. Einen Blick für Dich selbst. Das du die Dinge machst, die Dir guttun – und die lässt, die Energie rauben.** Wie beim Einsingen: Loslassen – in den Bauch einatmen – langsam ausatmen. Gelassenheit.